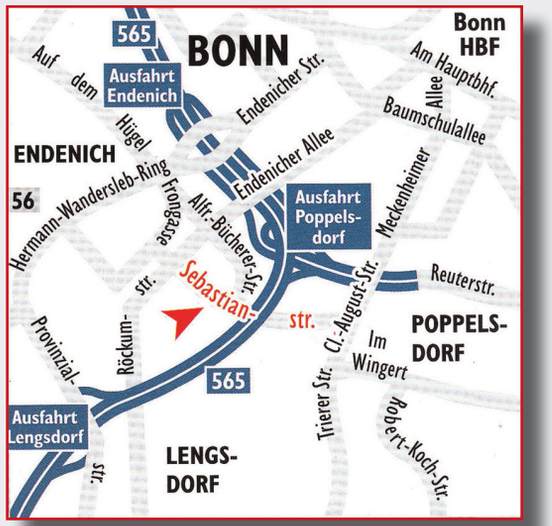
Die Aufnahme erfolgt kurzzeitig in einem 4-Bett-Aufnahmezimmer später sind die Bewohnenden in 2-Bett-Zimmern untergebracht.

Aus Platz -und Sicherheitsgründen dürfen keine Möbel in das Haus mitgebracht werden und persönliche Gegenstände nur im Umfang von Reisegepäck (ein Koffer und eine Reisetasche o. ä.).

Persönliche Gegenstände, die Bewohnerinnen und Bewohner bei Auszug im Haus hinterlassen, werden 4 Wochen ohne Gewähr aufbewahrt. Danach gehen die Gegenstände in das VFG-Eigentum über und werden entsorgt.

Die Notunterkunft ist eine Übergangslösung im Falle der Wohnungslosigkeit.



Wegbeschreibung:
Vom Hauptbahnhof nutzen Sie die Buslinien 604 und 605 bis Haltestelle Sebastianstraße in Bonn-Endenich (200 m), oder Buslinien 606 und 607 bis Haltestelle Alfred-Bucherer-Straße (400 m).

Verein für Gefährdetenhilfe
VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH
Mitglied im Paritätischen NRW

Am Dickobskreuz 6, 53121 Bonn
Tel. 0228/98 576 - 0
Fax 0228/98 576 - 40
verwaltung@vfg-bonn.de
facebook. VFG Bonn
www.vfg-bonn.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

2000-7-2020

VFG helfen statt wegsehen

Haus Sebastian

Notunterkunft für die Stadt Bonn

Informationen für Bewohnerinnen und Bewohner

Sebastianstraße 131
53115 Bonn
Telefon 0228/61 64 02, Fax 0228/90 91 95 17
hs-team@vfg-bonn.de, www.vfg-bonn.de

Für wohnungslose Menschen betreibt der Verein für Gefährdetenhilfe im Auftrag der Stadt Bonn die Notunterkunft Haus Sebastian.

Einzugsvoraussetzungen:

- Volljährige Frauen und Männer
- Wohnungslosigkeit und Mittellosigkeit
- Zuweisung durch die Stadt Bonn

Eine Zuweisung erhalten Sie nach persönlicher Vorsprache beim:
Amt für Soziales und Wohnen
Fachstelle für Wohnungsnotfälle
Stadthaus – Etage 3 C, Berliner Platz 2, 53103 Bonn
Telefon +49 228/77 2974, Telefax +49 228/77 2204

Sprechzeiten:
Montag und Donnerstag 08.00 – 16.00h
Dienstag, Mittwoch und Freitag 08.00 – 13.00h
Außerhalb der Stadthaus-Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, eine einmalige Zuweisung über die Bürgerdienste der Wache GABI zu erhalten.

Dafür sprechen Sie persönlich bei der **GABI-Wache** (Gemeinsame Anlaufstelle Bonner Innenstadt) vor.
Münsterstr. 18 (Maximilianpassage), 53111 Bonn

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 07.00 – 01.00h
Sonn- und Feiertag: 10.00 – 24.00h

Das Haus Sebastian ist **rund um die Uhr geöffnet**. Mitarbeitende des Hauses sind vor Ort immer ansprechbar.

Der Zutritt zum Haus ist zu jeder Zeit möglich. Beim Verlassen des Hauses ist immer der Zimmerschlüssel abzugeben.

Bei der Aufnahme werden eine **Grundausstattung Bettwäsche sowie Handtücher** ausgegeben. Die Wäsche kann wöchentlich gewechselt werden.

Alle Zimmer werden **mit 2 Personen belegt** und müssen von den Bewohnenden selbst gereinigt werden. Regelmäßig finden Zimmerbegehungen statt.

Bewohnerinnen und Bewohner sind für ihre **Verpflegung** selbst verantwortlich. Dafür steht eine Gemeinschaftsküche zur Verfügung.

Duschen und WCs befinden sich auf jeder Etage.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern steht ein **Aufenthaltsraum mit TV und Internet-PC** zur Verfügung.

Persönliche Wäsche kann nach Anmeldung und gegen ein Entgelt gewaschen und getrocknet werden.

Für Kleidungsbedarf steht eine **Kleiderkammer** zur Verfügung.

Für Frauen steht eine **separate Frauenetage** zur Verfügung.

Im ganzen Gebäude ist die Benutzung von Kerzen, offenen Flammen, Tauchsiedern, Kochplatten, Gaskochern, Gasflaschen etc. verboten

Sozialberatung

Im Haus Sebastian besteht an Werktagen die Möglichkeit, sozialarbeiterische Hilfen in Anspruch zu nehmen, um bestehende Schwierigkeiten zu bearbeiten.
Hierzu zählen:

- Hilfe bei der finanziellen Absicherung
- Hilfe bei behördlichen und gerichtlichen Angelegenheiten
- Vermittlung in weiterführende Angebote
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Vorbereitung der Schuldenregulierung
- **Krisengespräche und Hilfe bei akuten Problemen**

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern werden individuelle Zukunftsperspektiven erarbeitet und Hilfestellungen bei der Umsetzung gegeben. Insbesondere die Verbesserung der aktuellen Lebenssituation steht hierbei im Vordergrund.